

AG Familie, Bildung und Soziales

Wohin führt uns der Weg?



(Bildnachweis: <https://pixabay.com/de/photos/m%C3%A4dchen-kinder-freunde-jung-462072/>)

Aufklärungsflyer zu unseren Kindern und Jugendlichen:

- Was brauchen unsere Kinder und Jugendlichen eigentlich?
- Inwiefern sind unsere Kinder und Jugendlichen von SARS-COV-2 betroffen/gefährdet?
- Welche Auswirkungen haben die Corona-Maßnahmen auf unsere Kinder und Jugendlichen?
- Was wir fordern

Was brauchen unsere Kinder und Jugendlichen eigentlich?

Alles was Kinder und Jugendliche brauchen, ist Ausgewogenheit zwischen Bindung und Welterkundung! Dafür brauchen sie die Möglichkeit für ausreichenden Kontakt, um sich und andere kennen zu lernen.

„Schön, dass du da bist!“

Sie brauchen Erwachsene, die ihre Bedürfnisse und Gefühle ernst nehmen und diese beantworten.

„Wie geht es dir, was brauchst du gerade?“

Kinder und Jugendliche brauchen Vertrauen in sich und ihre Fähigkeiten und Eltern die ihnen das zutrauen.

„Trau dich, du schaffst das!“

Sie brauchen die Möglichkeit, sich in ihrem Leben auszuprobieren, um autonom und selbstwirksam zu sein.

„Geh in die Welt und schau auf dich und andere“.

Kinder und Jugendliche brauchen Erwachsene, die sie ohne Bedingungen und Anforderungen lieben.

„Egal was ist, du bist immer geliebt!“

Inwiefern sind unsere Kinder und Jugendlichen von SARS-COV-2 betroffen/gefährdet?

Seit Beginn der Pandemie mussten von den schätzungsweise 14 Millionen Kindern und Jugendlichen in Deutschland

- nur etwa 1.200 mit einer SARS-CoV-2-Infektion im Krankenhaus (< 0,01%) behandelt werden und 4 verstarben an ihrer Infektion (< 0,00002%).
- Kinder und Jugendliche zeigen eine starke Immunabwehr gegen SARS-COV-2, sodass sie erst gar nicht wirklich erkranken.
- zum sog. Long-Covid bei Kindern gibt es bis heute keine aussagekräftigen Daten. Schätzungsweise maximal 2% der infizierten Kinder und Jugendlichen könnten an Long-Covid-Folgen zu leiden haben.

Todesfälle mit oder an SARS-COV-2 (COVID-19) in Deutschland nach Alter und Geschlecht:

- Altersgruppe 0 - 9 Jahre: 3 Jungs und 10 Mädchen
- Altersgruppe 10 - 19 Jahre: 6 Jungs und 5 Mädchen

Welche Auswirkungen haben die Corona-Maßnahmen auf unsere Kinder und Jugendlichen?

Wissen Sie, dass ...

- Säuglinge ein maskiertes Gesicht gar nicht als Gesicht erkennen können.
- die sprachliche und körperliche Entwicklung durch die Maßnahmen stark eingeschränkt wird.
- das Risiko für psychische Auffälligkeiten von Kindern während der Corona Pandemie von 18% auf 30% gestiegen ist.
- 4918 Kinder misshandelt wurden. Dies bedeutet ein Anstieg um 10% im Vergleich zum Vorjahr 2019.
- die Jugendämter im Jahr 2020 9% mehr Kindeswohlgefährdungen festgestellt haben, als im Vorjahr 2019. Die Dunkelziffer ist mit Sicherheit deutlich größer.

Circa 11 Millionen Kindern waren im Frühjahr 2020 laut Deutschem Ärzteblatt während der Corona Pandemie von den Kita- und Schulschließungen betroffen.

Jeder Mensch hat das Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit

Deshalb fordern wir für unsere KINDER:

- Eine Schule und Kita als stabilen verlässlichen Raum.
- Ein unbeschwertes, angstfreies Miteinander.
- Sofortiger Stopp der Maskenpflicht in Schulen & Kitas.
- Keine Ausgrenzung der Nichtgeimpften und Andersdenkenden.
- Freiwillige Testung NUR zuhause.
- Aktives Vereinsleben und soziale Kontakte ohne jegliche Beschränkungen.
- Einhaltung der Kinderrechte!

„Als Erwachsener verpflichte ich mich, die Eigenheiten eines jeden Kindes zu achten und gegen jedermann zu verteidigen; für seine körperliche und seelische Unversehrtheit einzustehen; auf seine Regung zu achten, ihm zuzuhören, es ernst zu nehmen; zu allem, was ich seiner Person antue, seine Zustimmung zu suchen, wie ich es bei Erwachsenen täte.“
(angelehnt an den sokratischen Eid)

Quellen und Links

Deutsches Ärzteblatt: Reichert, Kinder in der COVID-Krise: Familiär verinselt im Lockdown, Deutsches Ärzteblatt 2021; 118(8): A-404 / B-345
<https://www.aerzteblatt.de/archiv/218014/Kinder-in-der-COVID-Krise-Familiaer-verinselt-im-Lockdown>

https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Kinderschutz/_inhalt.html

Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI) und der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) vom 21. April 2021 über „Hospitalisierung und Sterblichkeit von COVID-19 bei Kindern in Deutschland“

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1104173/umfrage/todesfaelle-aufgrund-des-coronavirus-in-deutschland-nach-geschlecht/#professional>

<https://www.menschenrechte.jugendnetz.de/menschenrechte/kinderrechte/>

Zierer, Klaus: Für Junge ist der schulische Lockdown eine soziale Katastrophe - der Schutz der Gesellschaft darf nicht unverhältnismäßig auf ihre Kosten gehen., 2020, in: <https://www.nzz.ch/meinung/der-schulische-lockdown-eine-soziale-katastrophe-ld.1587173>

Zierer, Klaus & Nida-Rümelin: Digitale Bildung: Vernunft und Empirie als Antwort auf eine entgleiste Debatte. 2020, in: <https://www.nzz.ch/meinung/digitale-bildung-vernunft-und-empirie-helfen-weiter-ld.1552714?reduced=true>

www.worldvision.de

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/219754/SARS-CoV-2-Long-COVID-in-der-Paediatrie>

<https://www.swr.de/wissen/long-covid-kinder-104.html>

<https://www.gesundheit.de/news/covid-erkrankung-kinder>

<https://www.welt.de/vermischtes/article233218301/Corona-Warum-Covid-19-fuer-Kinder-meist-harmlos-ist.html>

Basisdemokratische Partei Deutschland
Kreisverband Augsburg

Tegernseestr. 11

86438 Kissing

Internet: <https://diebasis-augsburg.de/>

E-Mail: kontakt@diebasis-augsburg.de

Stadtparkasse Augsburg

IBAN DE67 7205 0000 0252 0373 79

BIC AUGSDE77XXX